

Hierarchie der Rechtsquellen im Arbeitsrecht

1. **Stufe:** (zwingendes) Arbeitsvölkerrecht (z.B. FZA)
2. **Stufe:** (zwingendes) Bundesverfassungsrecht (z.B. BV 8 III)
3. **Stufe:** zwingendes Gesetzesrecht (absolut zwingende Bestimmungen, OR 361 I, SVR)
4. **Stufe:** relativ zwingende Bestimmungen
 - des OR gemäss Art. 362 I; die Bestimmungen des GIG, soweit sie den EAV regeln, sind relativ zwingender Natur und ergänzen oder spezifizieren die OR-Bestimmungen
 - Bestimmungen des öffentlichen Arbeitnehmerschutzrechts (vgl. OR 342 I b)
5. **Stufe:** normative Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrags (OR 357 I)
6. **Stufe:** Betriebsordnungen (auch Betriebsreglement genannt)
7. **Stufe:** Einzelvereinbarung im Arbeitsvertrag
8. **Stufe:** Normalarbeitsvertrag (OR 359 I, 360 I; der NAV ist eine lex specialis gegenüber dem dispositiven Gesetzesrecht)
9. **Stufe:** dispositives Gesetzesrecht (OR 319 ff., nicht in OR 361 I / 362 I enthalten)
10. **Stufe:** Weisungen des Arbeitgebers (Art. 321d OR)